

Netzberührungen

Die Lage

Im Welt-Cup spielt Kuba gegen die Niederlande. Während des 2. Satzes gelang dem niederländischen Zuspieler Peter Blangé ein Zuspiel, das den kubanischen Block derart narrete, dass der niederländische Angreifer Olaf van der Meulen freie Fahrt für seinen Angriff hatte. Gleichzeitig zog der kubanische Zuspieler Diago absichtlich am Netz, um die Schiedsrichter glauben zu machen, van der Meulen hätte bei seiner Attacke das Netz berührt. Der 2. Schiedsrichter piff sofort und zeigte den Spielzuggewinn für die Niederlande an. Der 1. Schiedsrichter verwarnete Diago. Ist dies eine berechnete Sanktion für diesen Spieler?

Die Entscheidung

Nein, die Niederlande haben zwar den

Spielzug wegen der Netzberührung des Kubaners gewonnen. Aber Diago sollte außerdem für seine grobe Unsportlichkeit (Täuschungsversuch) mit einem Spielzugverlust bestraft werden. **Regeln 22.2.1, 22.3**

Die Lage

Bei einem WM-Spiel blockte ein Japaner einen hart geschlagenen Ball des koreanischen Gegners. Der Ball sprang vom Block weit hinter das Feld der Japaner. Der Libero rannte dem Ball hinterher und konnte ihn gerade noch spielen. Als der japanische Blockspieler gelandet und seine Aktion beendet war, drehte er sich, um weiterspielen zu können. Dabei berührte er leicht mit seiner Schulter das Netz. Der 2. Schiedsrichter piff dies ab. War die Berührung ein Fehler?

Die Entscheidung

Die Entscheidung des 2. Schiedsrichters

war falsch. Der Netzkontakt ist kein Fehler, außer, er geschieht während der Spielhandlung des Spielers. Vor allem, wenn wie in diesem Fall, das Spielgeschehen fern vom Netz stattfindet, darf die Netzberührung nicht geahndet werden. **Regeln 12.3.1**

Klaus Fezer ■